

Sammlungen Fuhlrott-Museum

Der nun vorgesehene Eigentumsübergang der ehemaligen Sammlungen des Fuhlrott-Museums ist eine lange beschlossene Angelegenheit, von der es kein wirkliches Zurück mehr gibt.

Dieses würde nämlich bedeuten, dass es Aufbewahrungsorte für eine - wie auch immer gear-
tete - Sammlung geben müsste. Die Pläne für die Zoosäle sehen derzeit zwar temporäre
Ausstellungen aus Beständen der ehemaligen Sammlungen vor; diese sind jedoch noch nicht
sehr weit gediehen. Ein Wiederaufleben des geschlossenen Museumsbetriebes ist nicht vor-
gesehen. So wäre derzeit ein Verbleib zurückgeholter Sammlungen ungewiss und ohne kon-
krete Perspektive. Eine Sammlung braucht Pflege und Betreuung, auch wenn sie „nur“ auf-
bewahrt wird. Dafür gibt derzeit niemand die Mittel. Allein der Aufwand der Rückholung dürf-
te schon schwer finanzierbar sein.

Schließlich sind die Sammlungen sämtlich in sehr gute Hände gekommen, wo ihnen alles
Genannte widerfährt. Sie sind in renommierte Museen und Sammlungen (insbesondere
Kuhnmuseum, Sammlung Koenig und Aquazoo-Löbbecke Museum) aufgenommen worden,
werden z.T. in deren Ausstellungen gezeigt und genießen ernsthafte wissenschaftliche
Betreuung.

Angesichts des politischen Willens in Wuppertal hält der Naturwissenschaftliche Verein die
Rückholung der Sammlungen des ehemaligen Fuhlrott-Museums daher sowohl für aussichts-
los als auch jede derzeitige Option darauf für halbherzig. Für eine museale Einrichtung seher
wir keine Chance und daher keine Unterstützungsmöglichkeit.

Die Idee, Wechselausstellungen mit ehemaligen Sammlungsteilen in den Zoosälen zu veran-
stalten, ist sinnvoll. Sie bedarf jedoch eines Etats, Räume, Personal. Inhaltlich können sich
Anschluss Themen ergeben, über die sich der Verein einbringen kann. Eine Wiederholung der
vom Verein getragenen Museumsarbeit schließen wir definitiv aus.

Gern unterstützen wir den Aufbau eines Fuhlrott-Reverenzraumes in Wuppertal. Carl Fuhlrott
hat den Naturwissenschaftlichen Verein 1846 gegründet, der einer der ältesten naturwissen-
schaftlichen Vereine Deutschlands ist. Fuhlrott genießt Weltbedeutung als Entdecker des
Mäanderthalers und steht in einer Reihe mit Charles Darwin. Als Pionier der Evolutionstheorie
setzte er sich über die Denkverbote seiner Zeit hinweg und fand zu Lebzeiten kaum Aner-
kennung. An seine Leistungen zu erinnern, auch daran, dass er diese als Lehrer einer Elber-
felder Schule (heute Carl-Fuhlrott-Gymnasium) erbracht hat, ist für die Stadt Wuppertal von
Bedeutung. Der Naturwissenschaftliche Verein Wuppertal wird Fuhlrott in jedem Fall verbun-
den bleiben und an Projekten zu seiner Würdigung mitarbeiten, sobald dafür ein Rahmer
politisch und finanziell fixiert ist.

Dr. Antonia Dinnebier
Vorsitzende